Ufer des Irtisch von der Mündung der Buchtarma bis ebenfalls etwa zum 51.° östl. L. der Kabinsche Bergrücken, dessen nördliche Ausläufer sich am linken Ufer weit über die Stadt Ust-Kamenogorsk hinausziehen und dann im Westen in das Aldschan- und Tschingisgebirge übergehen und mit dem Tarbagatai die Wasserscheide gegen das Gebiet des Balkasch-Seees bilden.

Von Semipalatinsk aus fliesst der Irtisch in der Niederung etwa bis zum 50.° nördl. Br. nach Nordosten, hier empfängt er von rechts den Om, der etwa im 51.° östl. L. entspringt und mit seinen Nebenflüssen und den südlich liegenden Seeen die Bewässerung der Baraba-Steppe bildet. Von hier wendet sich der Irtisch nach Norden, nimmt südlich vom 51.° nördl. Br. den von Osten kommenden Tarafluss auf, wendet sich dann wieder nach Nordwesten und ändert diese Richtung nicht bis zur Stadt Tobolsk. Von hier aus fliesst er nach Norden und vereinigt sich nördlich vom 61.° nördl. Br. mit dem von Osten kommenden Ob. In seinem oberen Laufe nimmt der Irtisch den Ischim und bei der Stadt Tobolsk den Tobol auf. Die hauptsächlichsten Nebenflüsse des letzteren bilden die von Nordwesten kommenden Flüsse Tawda und Tura.

Wie ich schon oben angedeutet, schliesst sich im Süden an das Flussgebiet des Oberen Irtisch und das Saisan-Becken das Becken des Balkasch-Seees an, zu dem auch die östlich vom Balkasch liegenden kleinen Seeen, wie der Sassyk Köl und andere zu rechnen sind. Dieses Becken erstreckt sich ungefähr vom 48.° nördl. Br. bis zum 43.° nördl. Br. und wird im Südosten von dem etwa südlich bis zum Issik Köl sich hinziehenden Bergrücken des Alatau-Gebirges begrenzt, dessen westliche Ausläufer unter den Namen Kopaltau, Altyn Ämäl und Alaman bekannt sind. Südlich lagert sich an den Alatau der mächtige Bergrücken des Thianschan-Gebirges, das etwa am 43.° nördl. Br. und 65.° östl. L. beginnt und sich in seiner Hauptrichtung nach Westen bis zum 42.° östl. Br. hinzieht. Von den Flüssen des Balkasch-Beckens will ich nur den von Nordosten fliessenden Ajagus nennen, der bei der Stadt Sergiopol vorbeifliesst, dann die auf dem Alatau entspringende und von Osten sich in den Balkasch ergiessende Lepsa mit dem Nebenflusse Aksu, den Karatal mit dem Nebenflusse Koksu, und endlich den bedeutendsten Fluss des Balkasch-Beckens, den von Südosten strömenden Ili.

Südlich vom Balkasch-Becken liegt zwischen den Bergriegeln